

sich in folgender Weise auf die verschiedenen Theile desselben im Laufe des Jahres 1890: im Park waren 45500, in den Gewächshäusern 24843, auf dem botanischen Museum 222, auf der Bibliothek 68 und auf dem Herbarium 12 Personen.

v. Herder (Grünstadt).

Girod, Paul, Le Jardin botanique de Clermont et les botanistes de l'Auvergne. 8°. 36, XI pp. Clermont-Ferrand (impr. Mont-Louis) 1893.

## Sammlungen.

Carleton, M. A., *Uredineae americanae exsiccatae*. Fasc. I. No. 1—50.

Das vielseitige Interesse, das unter den Pilzen den *Uredineen* entgegengebracht wird, und das sie aus mehreren Gründen mit Recht verdienen, ist die Veranlassung gewesen, für diese Ordnung der Pilze Specialsammlungen herauszugeben. Nachdem schon seit Jahren Sydow eine Sammlung dieser Art zur Vertheilung bringt, ist jetzt das erste Fascikel der *Uredineae americanae* als Anfang einer neuen Sammlung ausgegeben worden, die sich zum Ziele setzt, die *Uredineen* Nord- und Süd-Amerikas möglichst vollständig in getrockneten Exemplaren zusammenzustellen. Gerade in der möglichsten Vollständigkeit beruht der besondere Werth einer solchen Sammlung, und das ist es auch, was wir von einem derartigen Unternehmen erwarten. Dass für die Vereinigten Staaten dieses Ziel wenigstens annähernd erreichbar ist, dafür bürgt eine stattliche Anzahl erfahrener und eifriger Sammler. Ob es dem Herausgeber gelingen wird, auch von den übrigen Theilen des nordamerikanischen und besonders des südamerikanischen Continents ein der jeweiligen Erforschung entsprechendes Bild ihrer *Uredineen*-Flora zu liefern, muss die Zukunft lehren. Dazu bedarf es der weitgehenden Unterstützung nicht nur von Seiten der Sammler, sondern auch von Seiten eines grossen Abnehmerkreises, und diese wünschen wir dem Unternehmen aufrichtig.

Das vorliegende Fascikel bringt vorwiegend Arten aus Kansas. Die Exemplare sind recht reichlich aufgelegt und instructiv. Sie sind mit gedruckten Etiketten in lateinischer Sprache versehen. Von *Puccinia lateripes* Berk. et Rav. ist die *Aecidium*-Form, von *Puccinia Montanensis* Ell. die *Uredosporen*form neu entdeckt und beschrieben.

Um eine genaue Orientirung zu ermöglichen, geben wir nachstehend eine Aufzählung sämmtlicher Nummern in alphabetischer Reihenfolge.

*Aecidium Cephalanthi* Seym., *erigeronatum* Schw., *Frazini* Schw., *Jamesianum* Pk., *Liatridis* Ell. et Anders., *pustulatum* Curt., *tuberculatum* Ell. et Kell., *verbencolum* Ell. et Kell. (ausgegeben als *Aecidium Verbenae* Speg.), *Xanthoxyli* Pk., *Coleosporium Solidaginis* (Schw.). *Gymnosporangium macropus* Lk. (*Aecidium*). *Melampsora populina* (Jacq.). *Phragmidium subcorticium* (Schränk.). *Puccinia Andropogonis* Schw., *angustata* Pk., *Convolvuli* (Pers.), *Cymopteri* D. et H., *Cyperi* Arth., *emaculata* Schw., *Gentianae* (Str.), *graminis* Pers., *Grindeliae* Pk.,

*Helianthi* Schw., *heterospora* Berk. et Curt., *Hieracii* (Schum.), *Hydrophylli* Pk. et Clint., *lateripes* Berk. et Rav., *ludibunda* Ell. et Ev., *Lygodesmiae* Ell. et Ev., *Montanensis* Ell., *obtecta* Pk., *Phragmitis* (Schum.), *Pruni* Pers., *Sherardiana* Körn., *Silphii* Schw., *Violae* (Schum.), *Xanthii* Schw., *Uromyces Aristidae* Ell. et Ev., *Astragali* (Opiz), *brevipes* (Berk. et Rav.) (ausgegeben als *Ur. Terebinthi*), *Euphorbiae* Cke. et Pk., *graminicola* Burrill. *Hedysari paniculati* (Schw.), *hyalinus* Pk., *Junci* (Desm.), *Scirpi* Burrill. *Uropyxis Amorphae* (Curt.), *Petalostemonis* Farl.

Der Preis beträgt nach dem Auslande 2,75 Dollars für das Fascikel.

Dietel (Leipzig).

Mayer, S., General-Doublettenverzeichniss des schlesischen botanischen Tauschvereins —. Catalogue général de la Société des échanges botan. Silésienne. XXVI. 1893/94. Fol. 30 pp. Mainburg 1894.

## Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden etc.

Gorini, Constantin, Anmerkung über die Cholerarothreaction. (Centralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde. Bd. XIII. 1893. No. 24. p. 790—792.)

Neuerdings war die Salpetrigsäure-Indolreaction für die Choleradiagnose als unsicher und unbeständig in Misscredit gekommen. Trotzdem steht fest, dass die Koch'schen Komma-bacillen, von welcher Abstammung sie auch sind, die Fähigkeit besitzen, Indol aus Pepton und Nitrite aus Nitraten zu bilden. Die Misserfolge sind daher vermuthlich der Zusammensetzung der Nährmedien zuzuschreiben. Auf den Einfluss der Concentration der Peptonnährlösungen hatten bereits Bujwid, Petri und Beyerinck hingewiesen. Verf. beobachtete eine neue Ursache für das gelegentlich negative Ausfallen genannter Reaction. In Gegenwart von durch Cholerabacillen vergärbaren Kohlehydraten bilden nämlich diese Mikroorganismen kein Indol auf Pepton, wahrscheinlich, weil sie schon Carbon unter einer ihnen zusagenderen Form zur Disposition haben und das Pepton schonen. Es ist deshalb geboten, eine 0,5—2% schwache, alkalische Lösung von zuckerfreiem Pepton anzuwenden. Das Pepton darf mit Fehling's Lösung nur eine violette Färbung geben und muss sie behalten; entsteht ein rother oder gelber Niederschlag oder eine röthliche bzw. grünliche Färbung, so gelingt die Cholerarothreaction nie. Für bakteriologische Zwecke brauchbares Pepton soll nach Verf. für die Choleradiagnose insbesondere folgende Eigenschaften haben: Es soll weiss, geruchlos und in Wasser, zumal nach Erwärmung ganz löslich sein; seine wässrige Lösung muss klar und farblos aussehen, neutral oder schwach alkalisch reagiren, beim Schütteln einen ziemlich bestehenden Schaum bilden, mit Fehling'scher Lösung eine durch Ebullition unveränderliche violette Färbung an-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [58](#)

Autor(en)/Author(s): Dietel Paul

Artikel/Article: [Sammlungen. 239-240](#)